

Stadt Gerlingen

Gemeinderatsvorlage Nr. 67 a /2009
Gerlingen, den 30.04.2009

Amt:
Amt für Jugend, Familie und Senioren

Zur Kenntnis genommen:

Sachbearbeiter/in:
Herr Fritzsche

Amtsleiter:

BM/EB:

Kinderhaus Waldsiedlung – Grundsatzbeschluss über das weitere Vorgehen

- **Ergebnisse der Gebäudeuntersuchung und des Nutzflächenbedarfs**
- **Ergebnisse der baubiologischen Untersuchung**
- **Bedarfsentwicklung**

I. Vorlage an den

Technischen Ausschuss

zur Beratung in seiner Sitzung am 11.5.2009

öffentlich

Finanzausschuss

zur Beratung in seiner Sitzung am 13.5.2009

öffentlich

Gemeinderat

zur Beratung und Beschlussfassung in seiner Sitzung am
20.5.2009

öffentlich

II. Antrag

Nach den Vorberatungen im Sozialausschuss, im Technischen Ausschuss und im Finanz- und Verwaltungsausschuss wird der Gemeinderat gebeten, das Architekturbüro Popp zu beauftragen zu prüfen, wie im Kinderhaus Waldsiedlung erstens ein Mittagstisch und zweitens ein Kreativraum durch eine räumliche Erweiterung realisiert werden können.

III. Finanzierung

Im Haushaltsplan 2009 ist eine Planungsrate in Höhe von 30.000.- € eingestellt. (HHSt. 2.4641.9400). **Das Architekturbüro wird beauftragt, eine mögliche Realisierung in einem Kostenrahmen von maximal € 210.000.- zu planen. Für den Haushaltsplan 2010 sind Mittel in entsprechender Höhe über eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt.**

IV. Begründung

Die Verwaltung hat in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2008 den nichtöffentlichen Beschluss bekannt gegeben, dass das Architekturbüro Popp mit der Planung eines ganzheitlichen Konzeptes für das Kinderhaus Waldsiedlung beauftragt wurde. Die Verwaltung hat nun gemeinsam mit dem Architekturbüro Popp im Rahmen eines Elternabends am 25.3.2009 über die Ergebnisse der Gebäudeuntersuchung und des

Nutzflächenbedarfs sowie über die Ergebnisse der baubiologischen Untersuchung der Einrichtung die Eltern informiert.

Die Stellungnahme des Architekturbüros und die Ergebnisse der baubiologischen Begutachtung des Ingenieurbüros Kirschmann sind als Anlagen beigefügt.

Im Haushaltsplan 2009 ist für die Planung eines Erweiterungsbaus die Summe von 30.000.- € (Planungsrate) und eine Verpflichtungsermächtigung für 2010 in Höhe von 250.000.- € bereitgestellt.

Die Verwaltung schlägt aufgrund der Ergebnisse der Untersuchungen und der Bedarfssituation vor, die Mittel für eine Neuordnung der bestehenden Räume und die Errichtung eines Anbaus für zusätzliche Nutzungen wie z. B. Mittagstisch und Ausbau der Ganztagsbetreuung einzusetzen.

In Abstimmung mit den pädagogischen Fachkräften und der Elternschaft bzw. der Elternvertretung empfiehlt die Verwaltung diesen Vorschlag und bittet den Gemeinderat um die notwendige Grundsatzentscheidung als Grundlage der weiteren Beauftragung des Architekturbüros Popp.

Begründung:

Bedarfsentwicklung

Die Einrichtung bietet momentan Platz für 10 Kleinkinder, 10 Ganztagskinder im Alter ab 3 Jahren und 50 Kindergartenplätze mit Betreuungszeiten von bis zu 7 bzw. 10,5 Stunden an. Die Nachfrage nach Kleinkindbetreuungsplätzen allgemein und nach Kindergartenplätzen speziell in der Waldsiedlung ist hoch. Für das Betreuungsjahr 2009/2010 konnte nicht allen Kindern mit dem dritten Geburtstag ein Platz in dieser Einrichtung angeboten werden. Auch in den nächsten Jahren wird die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Kinderhaus nicht nachlassen. Die Nähe zum Firmengelände der Robert Bosch GmbH bedingt, dass Eltern, die eine betriebsnahe Betreuung wünschen, auch vermehrt im Kinderhaus Waldsiedlung anmelden. Momentan können diese Anfragen aber noch nicht berücksichtigt werden. Der Gesetzgeber stärkt aber die Wahlfreiheit der Eltern bezüglich der Wahl der Kinderbetreuungseinrichtung, für die Zukunft werden wir somit mit entsprechenden Anfragen rechnen müssen. Wir bieten momentan im Krippenbereich vier Belegplätze der Robert Bosch GmbH an, die Eltern dieser Kinder haben in der Regel Interesse an einer weiteren Betreuung in der Einrichtung nach dem Verlassen der Kinderkrippe. Die Firma Bosch hat zwischenzeitlich angefragt, ob weitere Belegplätze im Kindergartenbereich möglich sind.

Forderungen aus der Umsetzung des Orientierungsplans Bildung und Erziehung:

Der Orientierungsplan wird ab dem kommenden Betreuungsjahr in allen Einrichtungen in Baden-Württemberg umgesetzt. Das Kinderhaus Waldsiedlung setzt bereits seit einigen Jahren Elemente der neuen Bildungspläne um. Das Arbeiten mit Kleingruppen in Funktionsräumen steht weiterhin im Vordergrund und soll bei der Planung der Einrichtung Berücksichtigung finden. Der Kreativraum wurde aufgrund der Einrichtung der Ganztagsgruppe zwischenzeitlich in einen Container verlegt. Diese Interimslösung kann durch eine räumliche Erweiterung des Gebäudes wieder aufgelöst werden.

Das Kinderhaus bietet Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr und im Ganztagsbereich bis 18.00 Uhr an. Momentan essen insgesamt 20 Kinder zu Mittag. Die Nachfrage nach Mittagessen für alle Kinder wurde bereits vor Jahren an die Verwaltung gestellt. Durch eine Erweiterung des Raumangebotes könnte eine Lösung angeboten werden.

Die Ergebnisse des Flächenvergleichs der Einrichtung zeigen, dass entsprechend dem momentanen Angebot die zur Verfügung stehenden Flächen ausreichen. Andererseits muss

aber unbedingt über eine Neuordnung der bestehenden Räume entschieden werden, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Hierbei sind auch die Fragen nach einem Elternsprechzimmer, ausreichend Bürofläche und des Angebotes eines Mitarbeiterzimmers zu klären. Durch eine räumliche Erweiterung besteht zudem die Möglichkeit, zusätzliche Angebote wie die Umsetzung eines Mittagstisches und den Ausbau der Ganztagsbetreuung künftig umzusetzen. Mit der Erweiterung des Raumangebotes wäre das Kinderhaus für künftige Anforderungen gut aufgestellt.

Nach der Vorberatung im Sozialausschuss am 20.04.2009 schlägt die Verwaltung vor, dass das Architekturbüro Popp beauftragt wird zu prüfen, wie im Kinderhaus Waldsiedlung erstens ein Mittagstisch und zweitens ein Kreativraum durch eine räumliche Erweiterung realisiert werden können. Ein Kostenrahmen in Höhe von maximal €210.000.- für eine mögliche Realisierung wird vorgeschlagen.

Anlagen:

- Stellungnahme des Architekturbüros Popp
- Grundriss der Einrichtung
- Aufstellung Raumprogramm und Bestand
- Ergebnisse der baubiologischen Untersuchung
- Rückmeldung der Elternvertretung – Prioritäten